



## Merkmale Hirnperfusionsszintigraphie

**Liebe Patientin, lieber Patient,**

Sie wurden zu uns zur Durchführung einer Hirnperfusionsszintigraphie mit HMPAO (Hexamethylpropylenaminooxim) überwiesen. Dieses Verfahren dient zur Darstellung und Kontrolle der Durchblutung des Gehirns.

### ➤ **Ablauf**

Sie brauchen für diese Untersuchung nicht nüchtern zu sein. Bitte vermeiden Sie die Einnahme von Koffein, Tee und Alkohol sowie das Rauchen.

Zu Beginn erhalten Sie einen intravenösen Zugang und werden zu Ihren Beschwerden befragt. Nach ca. 15-minütiger Ruhezeit wird Ihnen das Radiopharmakon (550 MBq Tc<sup>99m</sup>-HMPAO) in die Vene injiziert. Nebenwirkungen sind nicht zu erwarten.

Ca. 30-60 Minuten später werden Aufnahmen mittels einer Mehrkopf-Gammakamera sowie dreidimensionale Schichtaufnahmen (SPECT) erstellt.

Die Aufnahmezeit beträgt ca. 45 Min. Danach können Sie die Praxis verlassen.

In bestimmten Fällen wird Ihnen zur Erfassung der Perfusionsreserve vorher ein Medikament injiziert (Diamox).

### ➤ **Indikationen**

- Verdacht auf Hirndurchblutungsstörungen;
- Abgrenzung eines Demenzsyndrom/einer zerebrovaskuläre Insuffizienz (un- genügende Hirndurchblutung).

### ➤ **Strahlenexposition**

Die Strahlenexposition der HMPAO-Szintigraphie (550 MBq Tc<sup>99m</sup>-HMPAO) liegt bei ca. 4 mSv.

Die natürliche Strahlenbelastung liegt in Deutschland bei 1-5 mSv/Jahr.